

Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung des Tierschutz für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. vom 3. Dezember 2010

TOP 1 – Eröffnung durch die Versammlungsleiterin

Um 19:07 Uhr eröffnet die Versammlungsleiterin, Frau Tatjana Heine, die Mitgliederversammlung. Es wird festgestellt, dass 71 Stimmberechtigte (70 zu Beginn + 1 Nachzügler) und 8 Nichtstimmberechtigte Mitglieder im Saal anwesend sind.

Frau Heine stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte und die Versammlung beschlussfähig ist.

Wahl der Protokollführer

Für die Protokollführung stellen sich Britta Ziegler und Inge Hornecker zur Verfügung.

Wahl per Handzeichen für Inge Hornecker: eindeutige Mehrheit

Wahl per Handzeichen für Britta Ziegler: eindeutige Mehrheit

Rolf Spork meldet sich zu Wort:

Er weist auf eine angebliche Rechtsunsicherheit hin und stellt die Frage, ob der Vorstand überhaupt handlungsfähig ist? Er nimmt Bezug auf die Rücktrittserklärung von Herrn Sandow.

Frau Heine erwidert, dass die Angelegenheit vorab durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Zimmermann aus Siegburg geprüft wurde. Sie liest das von Herrn Dr. Zimmermann gefertigte Schreiben zum Sachverhalt vor. Nach dem Beratungsergebnis durch Herrn Dr. Zimmermann besteht der Vorstand aus 3 Personen, da es keinen wirksamen Rücktritt von Herrn Deinet gegeben hat.

Frau Heine bekräftigt noch einmal, dass der Vorstand aus 3 Personen besteht und handlungsfähig ist. Wer hierzu noch Fragen hätte, könne sich an Herrn Rechtsanwalt Dr. Zimmermann wenden bzw. das Schreiben gerne im Tierheim-Büro einsehen. Sie leitet über zum nächsten Tagesordnungspunkt.

TOP 2 – Beschlussfassung über die Tagesordnung

Frau Heine fragt die Mitgliederversammlung, ob weitere Punkte der Tagesordnung hinzugefügt werden sollen. Sie selbst weist darauf hin, dass dem TOP 8 (Wahl des 1. Vorsitzenden), der TOP 9 (neu) – Wahl eines neuen Vorstandsmitglieds folgen muss, da Herr Sandow am 01.12.2010 zurückgetreten ist.

Herr Albrot meldet sich zu Wort:

Er verweist darauf, dass eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 07.05.2010, zu der als solche entsprechend eingeladen wurde, nur als Informationsveranstaltung stattfand und die Gründe hierfür nicht bekannt gegeben wurden.

Frau Heine weist darauf hin, dass bereits am 07.05.2010 die Gründe mitgeteilt worden sind.

Handwritten signatures and notes at the bottom of the page:
- 1 -
G. Boenigge
J. Hornecker
L. R. K. K. K.

Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

Herr Albrot stellt den Antrag:

Offiziell festzustellen, dass am 07.05.2010 keine außerordentliche Mitgliederversammlung stattgefunden hat, obwohl als solche geladen wurde und besteht auf der Veröffentlichung der Gründe hierfür im Internet.

Es wird über den Antrag abgestimmt:

8 Stimmen dafür; dagegen ist die eindeutige Mehrheit – damit ist der Antrag abgelehnt.

Die Versammlungsleiterin, Frau Heine, stellt durch Nachfrage fest, dass keine weiteren Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung vorliegen. Die Tagesordnung mit der Ergänzung um die Wahl eines weiteren Vorstandsmitglieds (neu = TOP 9) wird per Handzeichen mit eindeutiger Mehrheit angenommen.

Herr Sandow stellt den Antrag eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, die als einzigen TOP die Neuwahl des Vorstands hat. Er ist der Meinung, dass der jetzige Vorstand nicht handlungsfähig ist. Dem Antrag wird nicht stattgegeben, da ein handlungsfähiger Vorstand existiert. Zu den Voraussetzungen von Ab- und Neuwahlen sowie einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wird auf die Satzung verwiesen.

Herr Ossendorf meldet sich zu Wort und verweist auf den eigentlichen Sinn der Versammlung, nämlich sich für den Tierschutz zu engagieren. Er war selbst Vorsitzender eines Tierschutzvereins und erlaubt sich daher die Einschätzung, dass der Vorstand des Tierschutzvereins für den Rhein-Sieg-Kreis hervorragende Arbeit macht. Er handelt nämlich und redet nicht nur.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 30.12.2008

Zum Protokoll gab es einen Ergänzungswunsch von Frau Bode (Unterstützung durch den Vorstand war nicht gegeben), der bereits eingearbeitet wurde. Das Protokoll wurde am 12.11.2009 (TOP 3) in der geänderten Fassung genehmigt und kann eingesehen werden.

TOP 4 - Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.11.2009

Herr Albrot meldet sich zu Wort:

Er bittet unter Punkt 7 des Protokolls zu ergänzen, dass ein „kommissarischer“ Vorstand gewählt sei.

Er fragt nach, warum die Protokolle gekürzt veröffentlicht wurden? Er weist darauf hin, dass immer die originalen Protokolle in voller Länge, so, wie sie dem Amtsgericht auch vorliegen, veröffentlicht werden müssen.

Frau Heine erklärt, dass die Protokolle nicht in vollem Umfang veröffentlicht wurden, weil sie beleidigende Äußerungen und Wiederholungen enthielten. Diese Sie fragt nach, ob es noch Ergänzungs- oder Änderungswünsche zum Protokoll gibt.

Herr Herrmann meldet sich zu Wort:

Er weist darauf hin, dass der Verein mit roten Zahlen dar steht und er es nicht für zielführend hält, wenn sich die Versammlung mit Protokollseiten aufhält. Herr Herrmann erinnert daran, dass sich die Versammlung mit den Tieren beschäftigen sollte. Er hat kein Verständnis für die ständige Nörgelei aus der Ecke von Herrn Albrot, die in Sachen Tierschutz nicht weiter bringt.



Herr Bingenheimer meldet sich zu Wort:

Herr Albrot widerspricht der Anschuldigung, dass er Unterlagen nicht übergeben haben soll und bittet Herrn Keilus dazu Stellung zu nehmen. Er habe sich gezwungen gesehen, entsprechende Informationen an die Presse weiterzugeben und es sei ihm egal gewesen, ob er dem Verein damit geschadet hätte.

Herr Keilus führt aus, dass es Anlaufschwierigkeiten gab und öfter nach Unterlagen gefragt werden musste. Er kann aber nicht mehr genau sagen, ob Unterlagen gefehlt haben bzw. immer noch fehlen.

Er möchte die Gelegenheit nutzen und ein paar Worte zu seinem Rücktritt sagen.

Frau Heine weist darauf hin, dass dies kein Tagesordnungspunkt sei und er seine Ausführungen dazu unter Punkt 11 (Sonstiges) einbringen kann. Herr Keilus ist damit einverstanden.

Frau Heine bittet zur Abstimmung der Änderung für das Protokoll vom 12.11.2009
Zu Punkt 7: Es wurde ein kommissarischer Vorstand gewählt (Deinet, Bode, Keilus)

Ergebnis der Abstimmung:

Dafür: 50

Dagegen: 7

Enthaltungen: 14

Summe: 71

TOP 5 – Rechenschaftsberichte durch

a) die stellvertretende Vorstandssprecherin: Frau Heine

Frau Heine teilt mit, dass – aufgrund der Tatsache, dass wir bereits Ende 2010 haben, Informationen zu dem Jahr 2010 in den Rechenschaftsbericht mit einfließen und künftige Mitgliederversammlungen jeweils im ersten Halbjahr stattfinden sollen.

„Das Jahr 2009 war für den Verein ein schweres Jahr. Die Ausgaben stiegen im Laufe des Jahres und konnten nicht kompensiert werden. Es wurde sogar ein Überziehungskredit in Anspruch genommen, um Löhne und Gehälter bezahlen zu können. Auf die finanzielle Lage wird Herr Deinet später genauer eingehen. Im Sommer / Herbst drohte – wie Ihnen allen wohl noch in Erinnerung – die Insolvenz unseres Vereins. Die Fragen, die uns alle beschäftigten war „Wie geht es weiter? Was passiert mit den im Tierheim untergebrachten Tieren, wenn der Ernstfall eintritt?“ Es ging um die Existenz des Vereins und somit auch um die des Tierheimbetriebes. Wir können uns sicher noch alle an die Schlagzeilen in der Presse erinnern. Wir freuen uns, dass es gelungen ist, eine Konsolidierung des Haushaltes einzuleiten und die Ausgaben deutlich zu verringern. Die Insolvenz konnte vorerst abgewendet werden und wir konnten zwischenzeitlich in intensive Gespräche mit den Kommunen unseres Kreises eintreten. Wie bereits mitgeteilt, werden wir von Herrn Deinet zur

Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

finanziellen Lage gleich detailliertere Informationen erhalten. Unser Ziel ist es, den hier eingeschrittenen Weg der Konsolidierung fortzuführen, um eine dauerhafte Existenz des Vereins und des Tierheimbetriebes sicherzustellen. Da es im November 2009 zu einem kompletten Vorstandswechsel kam, können wir für den Zeitraum von Januar bis November 2009 nicht auf interne Abläufe und Vorgänge näher eingehen.“

Frau Heine informiert über die Anzahl der Mitarbeiter:

2009	2010 (Stand November 2010)
28 Mitarbeiter, davon	25 Mitarbeiter
Vollzeit: 11	15
Teilzeit: 5	3
Auszubildende: 6	3
400 Basis: 4	2
Jahrespraktikum: 2	2

Die im Jahr 2010 neu hinzugekommenen Mitarbeiter werden namentlich genannt.

Barbara Arrais und Corinna Schipper konnten nach bestandener Abschlussprüfung im Jahr 2010 übernommen werden.

- Frau Anja Koschnick (Tierheimleitung)
- Frau Roswitha Weißflog (Verwaltung)
- Frau Heike Pinsdorf (Tierärztin)
- Herr David Lehmacher (Haustechnik)
- Frau Melanie Geilenkirchen (Tierpflegerin)
- Frau Tanja Kowalski (Auszubildende)

Die Positionen der Bereichsleitungen werden 2010 war genommen von

Linda Kornmann, Katzenbereich
Sylke Meinhardt, Hundebereich
Steffi Teknipe, Kleintierbereich
Doris Theißen-Schmitz, Katzenquarantäne

Frau Heine bedankt sich bei allen Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihr Engagement.

Frau Heine stellt die Beiräte vor:

Hundebeiräte: Frau Birte Hasshold und Frau Gabi Stiller
Katzenbeiräte: Frau Inge Hornecker und Frau Stephanie Heikamp
Kleintierbeiräte: Frau Astrid Normann und Frau Silvia Bönninghausen
Jugendgruppenbeirat: Frau Steffi Seifert und Frau Silvia Setzepfand-Grohs
Öffentlichkeitsarbeit: Frau Britta Ziegler
Tierheimzeitung: Frau Annika Schlesinger
Veranstaltungen: Herr Christoph Bois
Internetbetreuung: Herr Thomas Dartsch

Frau Heine bedankt sich bei allen Beiräten für das große Engagement und die Unterstützung.

Frau Heine gibt die Mitgliederzahlen bekannt:

Mitgliedereintritte 2009: 236

Mitgliedereintritte 2010: 241 (Stand 20.11.2010)

[Handwritten signatures and notes]

- 4 -

J. Hornedres

Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

Austritte 2009: 95

Austritte 2010: 107

Verstorben 2009: 15

Verstorben 2010: 7

Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder.

Frau Heine gibt die Einnahmen und das Ergebnis der Jahre 2009 und 2010 bekannt:

2009: 595.759,34 Euro

2010: 591.979,76 Euro (Stand November 2010)

Ergebnis 2009: - 212.606,27 Euro

Ergebnis 2010, Stand November 2010: - 113.306,46 Euro

Frau Heine teilt mit, dass im Bereich der Liegenschaften 2009 lediglich Sanierungs- und Ausbesserungsarbeiten durchgeführt wurden.

Abschließend informiert Frau Heine über das Jahr 2010:

Im November 2009 wurde das „100 Tage Sofort Programm“ vorgestellt. Eine Haushaltssperre wurde verhängt – selbstverständlich nicht wenn es um das Wohl der Tiere ging. Durch die starke Präsenz in der Presse konnte ein erhöhtes Spendenaufkommen verzeichnet werden. Dieses Spendenaufkommen hat im Dezember 2009 und Januar 2010 in erster Linie dazu beigetragen, den Tierheimbetrieb aufrecht erhalten zu können. Aufgrund der Presseberichte wurden viele Menschen auf die Lage aufmerksam.

Frau Heine bedankt sich im Namen des Vorstandes für die Spenden und die Unterstützung.

Im Mai 2010 konnte die Insolvenz vorerst abgewendet werden. Es konnte Zeit gewonnen werden, um eine Struktur in der Organisation des Tierheimes zu schaffen und Einsparpotentiale – die nicht zu Lasten der Tiere gingen – zu erkennen und zu nutzen. Die Struktur und Organisation des Tierheimbetriebes konnte mit der Position der Tierheimleiterin – Frau Koschnick – verbessert werden. Erste Einsparpotentiale konnten im Laufe des Jahres 2010 umgesetzt werden. Zu den Einsparpotentialen zählen zum Beispiel Versicherungsverwechsel und wesentlich bessere Konditionen des Strom- und Gasversorgers.

Frau Heine gibt eine Übersicht der Aktivitäten 2010 in Stichpunkten

- Anfang 2010: Kontaktaufnahme mit dem Deutschen Tierschutzbund. Der Verein ist dem Landesverband beigetreten. Zwei Tierärztinnen des Deutschen Tierschutzbundes waren im Januar 2010 im Tierheim und konnten sich ein Bild über die Haltung und Unterbringung der Tiere machen.
- Auch mit dem amtlichen Veterinäramt und den Ordnungsämtern wird die Zusammenarbeit verbessert. Herr Dr. van den Driesch, vom Kreis-Veterinäramt, war bereits mehrfach im Tierheim und konnte sich ebenfalls ein Bild über Unterbringung und Haltung der Tiere machen.
- Regelmäßige Vorstellung der Tiere in der regionalen Presse, im WDR „Tiere suchen ein Zuhause“, Zusammenarbeit mit Gassi TV
- Unterstützung von Ross Antony. Herr Antony unterstützt bereits seit längerem mit großem Engagement das Tierheim. Vor kurzem haben wir einen zweckgebunden Betrag in Höhe

Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

- von 5.000.- Euro erhalten. Für den Betrag werden eine neue OP-Lampe und weitere Dinge zur tierärztlichen Behandlung gekauft.
- Ausschreibung der Kreisparkasse Köln. Zur Unterstützung sozialer Zwecke konnte ein Video eingereicht werden. Online konnten Kunden der KSK abstimmen. Das Tierheim Troisdorf gehörte zu einem der acht Gewinner mit dem Beitrag „Sanierung des Hundehauses“. Zu diesem Erfolg – und den Preis von 3.000.- Euro – haben in erster Linie beigetragen: Herr und Frau Sonderhoff von Gassi TV, die Regie und Aufnahme übernommen haben, Annika Schlesinger mit der Moderation und Christoph Bois mit der Koordination. Auch unsere drei mitwirkenden Jugendlichen haben zu diesem Erfolg beigetragen. Frau Heine dankt allen Beteiligten.
- Der Kleintierbereich konnte mit der Nutzung des Außengeheges artgerechter gestaltet werden.
- Es wurde – dank der Spende von Frau Normann – ein Taubenhaus errichtet werden
- Infostände: Dank des Engagements von Frau Bode und nicht zuletzt auch Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Ehrenamtlicher konnten wir an vielen Veranstaltungen teilnehmen.
- Die Teilnehmerzahl der Jugendgruppe hat sich innerhalb des letzten halben Jahres verdreifacht und hat unsere Jugendbeirätinnen vor eine organisatorische Herausforderung gestellt, die sie sehr gut gemeistert haben.
- Kooperation mit der Hundesportgruppe Rhein-Sieg-e.V. in Troisdorf Bergheim: Frau Heine bedankt sich bei Herrn Bernd Krischer, 1. Vorsitzender, und Heinz Kremer, Kassenwart, sowie bei dem ganzen Team für die herzliche Zusammenarbeit und tolle Unterstützung.
- Es fanden Gespräche mit Vertretern der Stadt Troisdorf und der Kommunen statt, um einen gemeinsamen Weg zur Erhaltung des Tierheimes zu finden. Aufgrund der finanziellen Situation der vergangenen Jahre wurden ausschließlich notwendige Reparaturen an den Gebäuden vorgenommen. Eine Herausforderung wird die Sanierung des Hundehauses sein, die aufgrund des baulichen Zustandes innerhalb der nächsten 3 bis 5 Jahre abgeschlossen sein muss. Auch entspricht die Größe der Außenboxen und generell die der Innenboxen nicht den Anforderungen der Deutschen Tierheimordnung. Um von vornherein Transparenz in den notwendigen Umfang der Sanierungsarbeiten zu gewährleisten, fanden Begehungen mit Vertretern der Kommunen statt, um sich ein gemeinsames Bild der Sanierungsarbeiten zu machen. Momentan werden – so genau wie möglich – die Kosten ermittelt. Die ersten groben Schätzungen liegen zwischen 500.000 – 800.000.- Euro. Mit den ersten Sanierungsarbeiten soll nach Möglichkeit im Frühjahr 2011 begonnen werden.

Frau Heine bedankt sich bei den Mitarbeitern des Tierheimes und bei allen ehrenamtlich Tätigen.

Frau Heine weist auf die unterschiedlichen Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Tätigkeit hin.

Das Thema Ehrenamt wird in Form einer Serie in der Tierheimzeitung vorgestellt. Ob in direktem Umgang mit den Tieren, durch handwerkliche Unterstützung, Geld- oder Sachspenden, jede Form der Unterstützung wird dankbar angenommen.

Frau Heine beendet ihren Rechenschaftsbericht.

Herr Albrot meldet sich zu Wort:

Er bittet um Erklärung der Differenz zwischen der Zahl des voraussichtlichen Defizits = 220.000 für 2010 und der genannten Zahl von Frau Heine.

Herr Deinet erklärt die Verbuchung durch eine Erbschaft und weist auf seinen später folgenden Bericht hin.



b) Vorstandsmitglied: Frau Bode trägt vor und erläutert die Vermittlungszahlen der Tiere.

Frau Bode weist auf die Unterschriftenaktion zur Kastrationspflicht von Freigängerkatzen hin und bittet um Unterstützung der Mitglieder.

c) Schatzmeister: Herr Deinet

Zahlen 2008 laut Mitgliederversammlung vom 12.11.2009

- Erbschaften:	17.258,45 €
- Spenden:	63.203,99 €
- Beiträge:	57.503,21 €
- Pauschale u Vermittlung:	390.553,93 €
- Sonstiges:	13.773,34 €

Laut Herrn Albrot beinhaltet Sonstiges = Ordnungsgeld, Zinsertrag, Erbschaftskosten, Hundetrainer.

- Jahresverlust 2008	-141.632,83 €
- Jahresverlust 2009 (geschätzt)	-97.000,00 €

Tatsächliche Zahlen nach Jahresabschluss 2009:

*Jacob G. Bock BA Jr -7-
J. Hernandez*

Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

	01-11/2009	12/2009	Gesamt
Einnahmen			
FuG-Vertrag	258.275,42 €	4.178,08 €	292.820,00 €
Tiervermittlung	98.110,29 €	13.502,72 €	111.613,01 €
Mitgliedsbeiträge und Spenden	176.752,48 €	14.573,85 €	191.326,33 €
Summe Einnahmen			595.759,34 €

FuG-Vertrag vollständig eingegangen, da fehlende Beträge 2010 eingefordert und gezahlt wurden.

Ausgaben	01-11/2009	12/2009	Gesamt
Löhne	415.812,31 €	37.808,68 €	453.620,99 €
Tierversorgung	209.560,96 €	15.791,74 €	225.352,70 €
Grundstück/Gebäude	99.101,82 €		113.849,59 €
Sonstiges	9.249,80 €	6.292,53 €	15.542,33 €
Ausgaben Gesamt:			808.365,61 €
Ergebnis 2009 (tatsächlicher Verlust)			- 212.606,27 €
Einnahmen (<u>Hochrechnung</u>)	2010	2011	
FuG-Vertrag	292.820,00 €	292.820,00 €	
Tiervermittlung/-rückgabe	130.000,00 €	116.430,00 €	
Mitgliedsbeiträge und Spenden	195.000,00 €	108.000,00 €	
Summe Einnahmen	617.820,00 €	517.250,00 €	
Ausgaben (Hochrechnung)			
Löhne	420.000,00 €	400.000,00 €	
Tierversorgung	150.000,00 €	156.000,00 €	
Grundstück/Gebäude	130.000,00 €	151.000,00 €	
Sonstiges	35.000,00 €	36.000,00 €	
Ausgaben Gesamt	735.000,00 €	743.000,00 €	
Ergebnis 2010	-117.180,00 €	-225.750,00 €	
Bei den Zahlen wurden die Erbschaften heraus gerechnet.			
Erbschaften	370.000,00 €		
	109.000,00 €		
	43.000,00 €		
Summe	522.000,00 €		

Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

Verbrauch bis Jahresende	120.000,00 €		
Rücklagen zum 31.12.2010	402.000,00 €		

Herr Albrot meldet sich zu Wort:

Er führt aus, dass zum 31.08.2009 die Personalkosten = 275.552,14 Euro gebucht waren. Er möchte wissen, wie es sein kann, dass sich die Personalkosten ohne Entlassungen im Gesamtergebnis auf 417.000 Euro belaufen.

Herr Deinet verweist darauf, dass die Bilanz jederzeit eingesehen werden kann und auch vom Finanzamt/Steuerprüfer nicht beanstandet wurde.

Frau Preusser meldet sich zu Wort:

Sie möchte wissen, inwieweit sich die Personalkosten 2010 zu 2009 verringert haben.

Herr Deinet erwidert, dass 453.000 Euro für 2009 und 420.000 Euro (zurzeit noch geschätzt) für 2010 verbucht sind bzw. sein werden. Er fährt mit seinem Bericht fort.

Herr Albrot meldet sich zu Wort:

Er verweist darauf, dass es ein Gutachten über Wert des Grundstückes in Ruppichterath gebe, welches sich auf 150.000 Euro belaufen soll.

Herr Deinet erwidert, dass für den Verkauf ein Markler-Gutachten über 109.000 Euro vorgelegen und zu diesem Preis auch verkauft worden sei.

Frau Normann meldet sich zu Wort:

Sie wünscht sich mehr Transparenz in der Kommunikation und führt aus, dass sich die Beiräte nicht gut einbezogen fühlen. Weiterhin führt sie aus, dass einige Maßnahmen bisher nicht umgesetzt wurden, wie z.B. dass die Hundeböden nicht zusammengelegt und das Hexenhaus nicht gebaut wurde. Sie glaubt, dass zu wenig in die Tiere investiert wird. Frau Norman verweist auf das Tierheim Dellbrück, die mit weniger beschäftigten Mitarbeitern augenscheinlich effektiver arbeiten.

Frau Schumacher fragt nach, ob sich die Ausführungen von Frau Normann gegen die Mitarbeiter richten.

Frau Heine erklärt, dass sich der Umbau verzögert hat, weil die Kommunen eingeschaltet wurden. Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass auch dem Vorstand die Tiere am Herzen liegen, der Vorstand es aber auch für wichtig erachtet, die einzelnen Schritte gut abzustimmen, damit die Gelder sinnvoll eingesetzt werden.

Herr Deinet beendet seinen Bericht.

TOP 6 – Bericht der Kassenprüfer

Frau Neumann – stellvertretende Kassenprüferin - hat Herrn Deinet gebeten den Bericht zu verlesen. Frau Neumann hat für den Zeitraum vom 01.04. – 31.12.2009 die Kasse geprüft. Weitere Kassenprüferinnen waren Frau Johnsen und Frau Rödder. Sie prüften im ersten Quartal 2009 (01.01.-31.03.2009).

Handwritten signatures:
 J. Heine, B. Deinet, F. Neumann, J. Johnsen, J. Rödder
 - 9 -

Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

Die Prüfungen bei Rechnungen im Hinblick auf eine ordnungsgemäße Verwendung im Tierheimbetrieb ergab durchweg eine nachvollziehbare Plausibilität. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) wurden eingehalten.

Sowohl für den Zeitraum 01.01.-31.03.2009, als auch für den Zeitraum 01.04.-31.12.2009 empfehlen die Kassenprüferinnen den jeweiligen Vorstand zu entlasten.

TOP 7 - Entlastung der Vorstände

Insgesamt 71 Stimmberechtigte

a) Zeitraum 01.01.2009 - 12.11.2009,

Vorstand: Marc Albrot, Ulla Fiebig, Janine Geritan

Dafür: 17

Dagegen: 1

Enthaltung: 42

Personen, die nicht abgestimmt haben bzw. außerhalb des Raumes waren: 11

Mit diesem Ergebnis wurde der ehemalige Vorstand entlastet.

b) Zeitraum 13.11.2009 – 31.12.2009,

Vorstand: Rolf Keilus, Tatjana Heine, Christian Deinet, Margarete Bode, Marko Sandow

Dafür: 55

Dagegen: 0

Enthaltung: 8

Personen, die nicht abgestimmt haben bzw. außerhalb des Raumes waren: 8

Der Vorstand wurde entlastet.

TOP 8 – Wahl des Vorstandssprechers

Frau Heine schlägt vor, einen Wahlleiter zu wählen. Aus der Versammlung wird Frau Normann vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht vorgebracht. Frau Normann wird ohne Gegenstimmen zur Wahlleiterin gewählt.

Frau Normann bedankt sich und fragt, ob die Versammlung einer Wahl per Handzeichen zustimmt. Es wird keine geheime Wahl verlangt. Sie fragt nach Vorschlägen für das Amt des Vorstandssprechers.

Frau Heine schlägt Herrn Pöller vor. Herr Pöller stehe dem Vorstand seit der Stunde-0 als Rechtsbeirat zur Seite. Daraus hat sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt.

Herr Pöller stellt sich kurz vor und erläutert, dass er vom Vorstand gebeten wurde, zu kandidieren. Er arbeitet gerne und vertrauensvoll mit dem Vorstand zusammen. Er schätzt alle sehr und möchte noch einmal hervorheben, welche gute Arbeit der geleistet hat.

Herr Pöller stellte sich für Fragen zu seiner Person zur Verfügung, was von den Mitgliedern lebhaft genutzt wurde.

Herr Keilus ergreift das Wort und nimmt zu seinem Rücktritt Stellung.

Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

Herr Sandow ergreift das Wort und unterstellt dem Schatzmeister, Herrn Deinet, dass dieser das 4-Augenprinzip nicht eingehalten habe.

Frau Norman weist darauf hin, dass das Thema zum Zeitpunkt der Vorstandsentslastung hätte vorgetragen werden müssen und jetzt keine Relevanz mehr hat.

Die Abstimmung zur Wahl von Herrn Pöller als neuen Vorstandssprecher erfolgt mit folgendem Ergebnis:

Dafür: 35

Dagegen: 22

Enthaltung: 11

Personen, die nicht abgestimmt haben bzw. außerhalb des Raumes waren: 3

Herr Pöller nimmt die Wahl an.

TOP 9 (neu) – Wahl eines weiteren Vorstandsmitgliedes

Die Wahlleiterin Frau Normann fragt die Versammlung nach Vorschlägen für die Wahl eines weiteren Vorstandsmitgliedes.

Herr Grönke stellt sich freiwillig zur Wahl. Er macht einige Angaben zu seiner Person und bezeichnet sich selber als Kämpfer und Streiter für die Sache.

Herr Spork schlägt Herrn Herrmann vor. Herr Herrmann ergreift das Wort und macht einige Angaben zu seiner Person. Er stellt sich zur Wahl.

1. Abstimmung für Herrn Grönke:

Dafür: 0 Stimmen

2. Abstimmung für Herrn Herrmann:

Dafür: 47

Dagegen: 0

Enthaltungen: 11

Personen, die nicht abgestimmt haben bzw. außerhalb des Raumes waren: 13

Herr Herrmann nimmt die Wahl an.

TOP 10 – Wahl von zwei Kassenprüfern

Aus der Versammlung kommen die Vorschläge, Frau Normann und Herrn Bingenheimer als Kassenprüfer zu wählen.

Auf Nachfrage von Frau Normann erfolgt die Wahl en block:

Dafür: große Mehrheit

Dagegen: 1

Enthaltungen: 10

Beide nehmen die Wahl an.

Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

TOP 11 – Satzungsänderung zu § 3, Ziffer 3 und § 4, Ziffer 7 der Satzung

Herr Pöller erläutert, warum die Satzung geändert werden soll.

Herr Spork fragt nach, welche Einsparungen durch die Nichtbesetzung der Geschäftsführerposition seit August 2010 erzielt worden seien und wer diese Aufgaben übernommen hat. Er fragt nach, ob dies gegen die Satzung verstößt.

Herr Albrot ergreift das Wort:

Er will wissen, wie die Kontrollfunktion über die Tierheimleitung stattfindet und wie die internen Funktionen ablaufen.

Herr Pöller antwortet, dass dies eine Frage der Organisation sei. Die Tierheimleitung ist dem Vorstand direkt unterstellt, was bisher ohne Probleme funktioniert hat.

Herr Albrot ergreift das Wort:

Er will wissen, wer die Arbeitszeit von der Tierheimleitung festlegt.

Frau Heine antwortet, dass dies in direkter Abstimmung mit dem Vorstand geschieht.

Herr Bois meldet sich zu Wort:

Er plädiert für die Einrichtung eines Geschäftsführers und schlägt vor, die Satzung in der jetzigen Fassung zu belassen.

Frau Normann ergreift das Wort und erläutert die Kann-Regelung aus dem Änderungsvorschlag.

Frau Heine ergänzt, dass Frau Koschnik Erfahrung mit der Leitung von Tierheimen hat. Schon aus dem Grund, dass die Kommunen eine organisatorische Struktur im Tierheim forderten, sei die Funktion der Tierheimleitung erforderlich. Zusammen mit Frau Weißflog, die einen Großteil der administrativen Aufgaben übernommen hat, ist zurzeit sichergestellt, dass alle anfallenden Aufgaben bearbeitet werden.

Es folgt die Abstimmung zur Änderung der Satzung unter § 3, Ziffer 3:

Dafür: 34

Dagegen: 8

Enthaltung: 5

Personen, die nicht abgestimmt haben bzw. außerhalb des Raumes waren: 24

Die Änderung ist angenommen.

Herr Pöller erläutert die Änderungsvorschläge zu § 4, Ziffer 7 der Satzung.

Frau Ockenfeld ergreift das Wort:

Sie meint, dass der letzte Satz (Diese Entscheidung ist nicht mehr anfechtbar) nicht positiv sei.

Herr Pöller erklärt darauf hin, dass es dem ausgeschlossenen Mitglied freisteht, zu einem späteren Zeitpunkt wieder einen Aufnahmeantrag als Mitglied zu stellen und auch die ordentlichen Gerichte in Anspruch genommen werden können.

[Handwritten signatures and notes at the bottom of the page]

Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

Es folgt die Abstimmung zur Änderung der Satzung unter § 4, Ziffer 7:

Dafür: 41

Dagegen: 2

Enthaltung: 3

Personen, die nicht abgestimmt haben bzw. außerhalb des Raumes waren: 25

Die Änderung ist angenommen.

TOP 12 – Verschiedenes

Frau Preusser meldet sich zu Wort:

Sie erklärt, dass sie sich gerne im Kleintierbereich ehrenamtlich engagieren möchte. Zum vorgestellten Rechenschaftsbericht führt sie aus, dass es doch legitim sei, die Löcher mit Erbschaften zu stopfen, wenn es nicht anders geht. In Bezug auf das Personal sagt sie, dass gutes Personal auch gut für die Tiere ist. Sie fragt nach ob es denkbar ist, im Tierheim Dellbrück eine Hospitation zu machen, um sich dort die Organisation anzuschauen. Vielleicht ergeben sich daraus Verbesserungsoptionen für das Tierheim Troisdorf.

Frau Bode erwidert, dass Dellbrück und Zollstock bereits zwei Tierheime im Kölner-Raum sind und daher einen viel kleineren Einzugsbereich haben. Diese beiden Tierheime haben nur ein geringes Katzenaufkommen. Sie erwähnt das Regionaltreffen der Tierschutzvereine in NRW, auf denen ein Austausch stattfindet der bewirken soll, dass alle voneinander lernen.

Herr Grönke meldet sich zu Wort:

Er beschreibt, dass die Kommunikation untereinander schlecht sei und die Mitglieder meistens die Informationen erst aus der Presse erhalten. Er schlägt vor, die Mitglieder per Mail über die Finanzsituation zu informieren.

Herr Pöller verweist auf den bereits existierenden Newsletter, den die Mitglieder abonnieren können. Herr Deinet schaltet sich ein und nimmt die Anregung gerne auf.

Frau Brunner ergreift das Wort:

Sie sagt, dass sie gehört hat, dass der Trödelmarkt im Katzenhaus stattfinden soll.

Frau Koschnik antwortet darauf, dass dies nicht stimmt. Bei schlechtem Wetter findet der Trödelverkauf im Vorraum des Vermittlungsbüros statt.

Frau Weil ergreift das Wort:

Sie lobt die gute Vorstandsarbeit seit der Amtsübernahme und bedankt sich beim Vorstand für alles Geleistete.

~~Zur~~ 9.30 u
~~Brief~~ Klein
J. Homedes
L. Klymann

Protokoll der Mitgliederversammlung am 03.12.2010

Herr Pöller fragt nach weiteren Wortmeldungen. Da sich niemand mehr meldet, schließt er die Versammlung um 22:08 Uhr.



Vorstandssprecher
Jan B. Pöller



stellv. Vorstandssprecherin
Tatjana Heine



Schatzmeister
Christian Deinet



Vorstandsmitglied
Margarete Bode



Vorstandsmitglied
Werner Herrmann



Protokollführerin
Inge Hornecker



Protokollführerin
Britta Ziegler